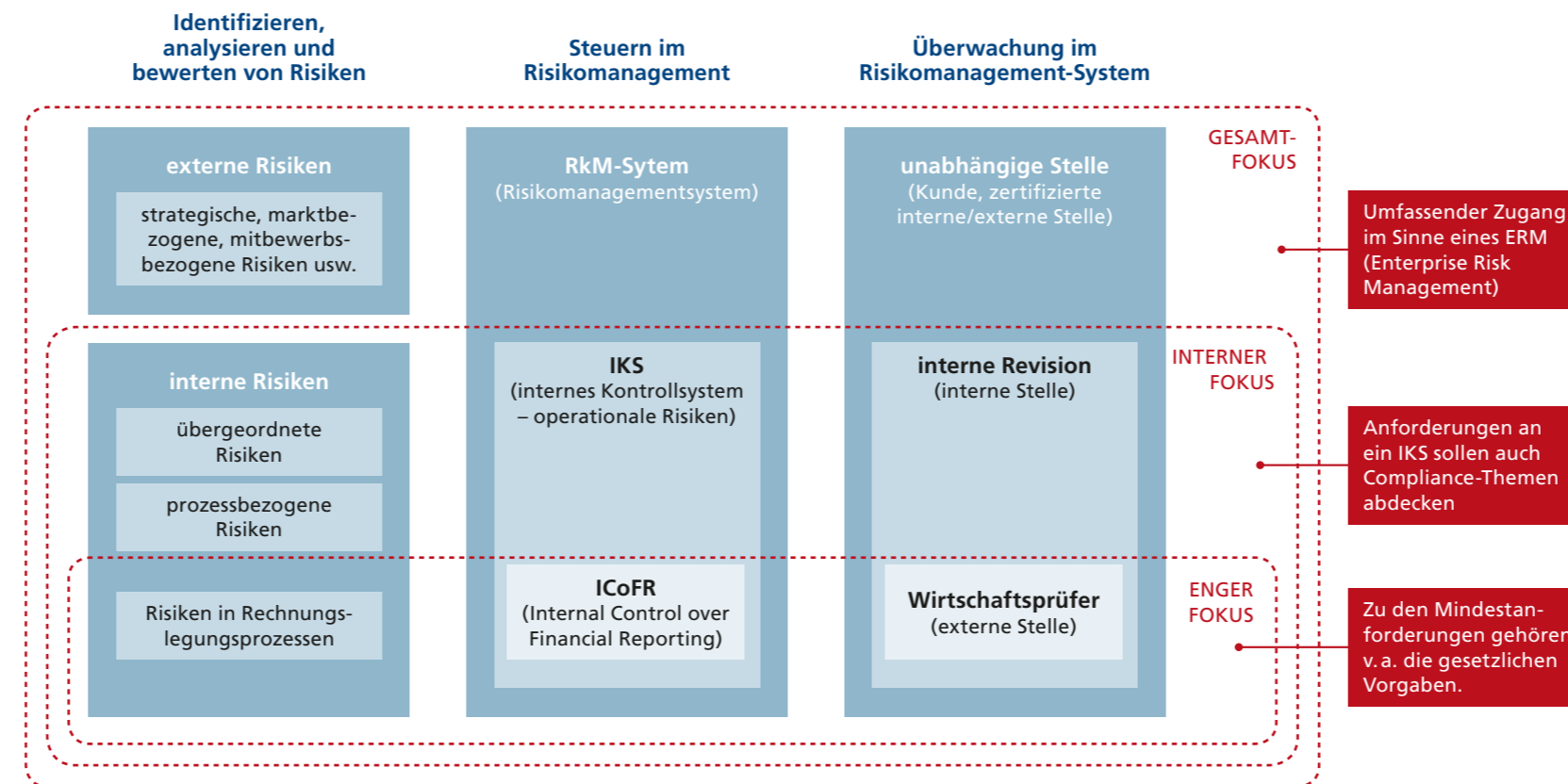




Risikomanagement mit System

Sie haben Ziele? Dann haben Sie auch Risiken! Ein wirksames Risikomanagement-System hilft Ihnen die Unsicherheit bei Ihrer Zielerreichung zu reduzieren.

Unser Risikomanagement-Ansatz setzt auf eine **gesamtheitliche Betrachtung** des Risikomanagements. Damit ist sichergestellt, dass einerseits Risikomanagement als wesentlicher Teil des gesamten integrierten Managementsystems (IMS) der Organisation verstanden wird und andererseits keine „blinden“ Flecken in der Risikolandschaft entstehen. Damit gelingt auch die Verbindung zu Governance und Compliance.



GRC – identifizieren, verstehen und handeln

GOVERNANCE – die Richtlinien der Unternehmensführung reichen von den Unternehmenszielen, den angewandten Planungsmethoden bis zur erforderlichen Ressourcenerstellung sowie den Verhaltensprämissen.

RISK – rechtzeitiges Erkennen von Chancen und Gefahren sichert die Zielerreichung des Unternehmens. Das Vorgehen folgt dabei dem procon 4-Phasenmodell im Risikomanagement. Die Strategien der Risikoreduktion und -minimierung bereiten das Unternehmen auf das Verhalten bei Risikoeintritt vor. Um den Betrieb bei einem Ausfall kritischer Geschäftsprozesse aufrecht zu erhalten wird Business Continuity Management (BCM) ergänzend eingesetzt.

COMPLIANCE – bedeutet die konsequente Einhaltung aller interner wie externer Normen und Richtlinien sowie die Sanktionierung der Nicht-Einhaltung.

AUS- UND WEITERBILDUNG



- > Ausbildung zum/zur zertifizierten (Senior) RisikomanagerIn
- > Grundlagen des Risikomanagements
- > Risikoaggregation
- > Risikomanagement in Projekten
- > Risiken steuern im Qualitätsmanagement-System



- Firmeninterne Trainings inkl. Praxisteil:
- > Compliance-Managementsystem
 - > Notfall- und Krisenmanagement

www.procon.at/aus-weiterbildung/risikomanagement

FACHLITERATUR



Risikomanagement
Sabine Illetschko, Roman Käfer und Klaus Spatzierer
1. Auflage Hanser Verlag



Prozessorientiertes Risikomanagement
Institut für Interne Revision und Gesellschaft für Prozessmanagement, Roman Käfer und Klaus Spatzierer
1. Auflage

www.procon.at/publikationen/buecher

procon⁷

procon
Unternehmensberatung GmbH

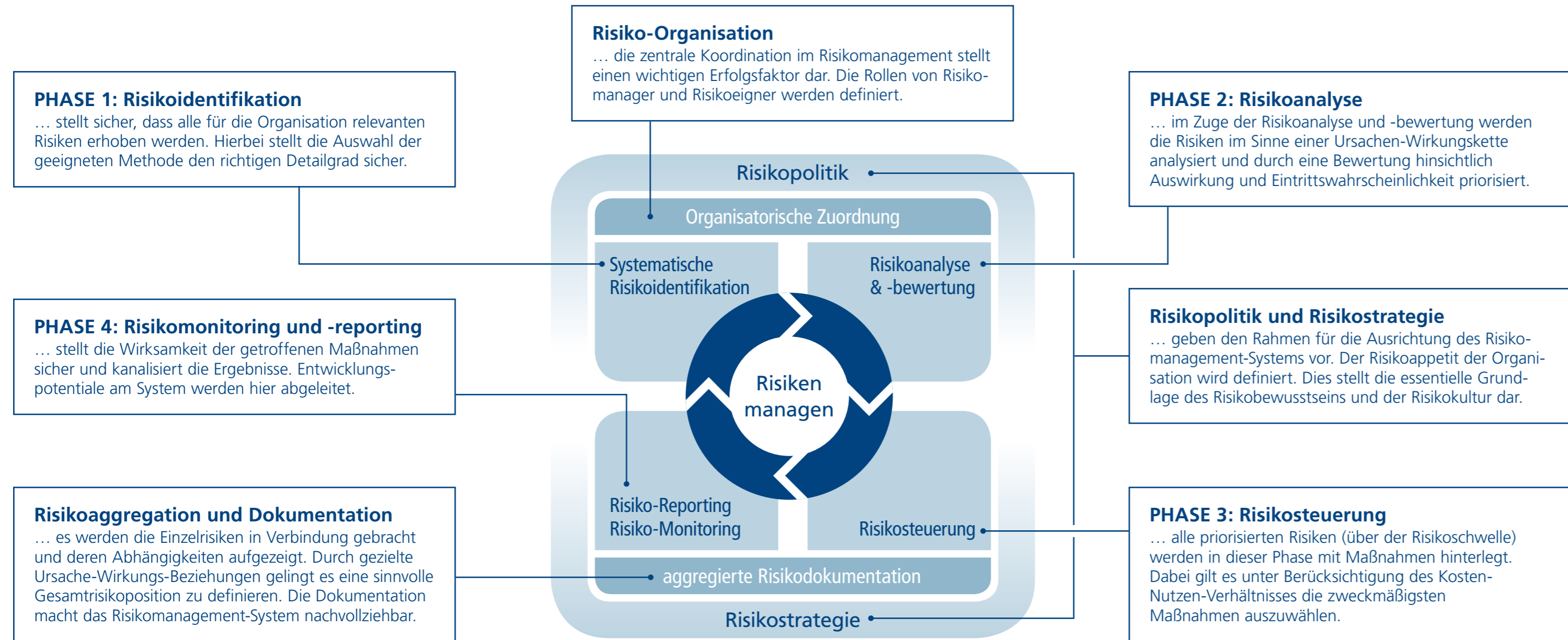
Saarplatz 17
1190 Wien

E office@procon.at
T +43 1 367 9191-0
W www.procon.at

HIER ZIEHEN

Ihr Weg zum gelebten Risikomanagement

Der systematische Ablauf im Risikomanagement folgt dem procon 4-Phasen-Modell im Risikomanagement:

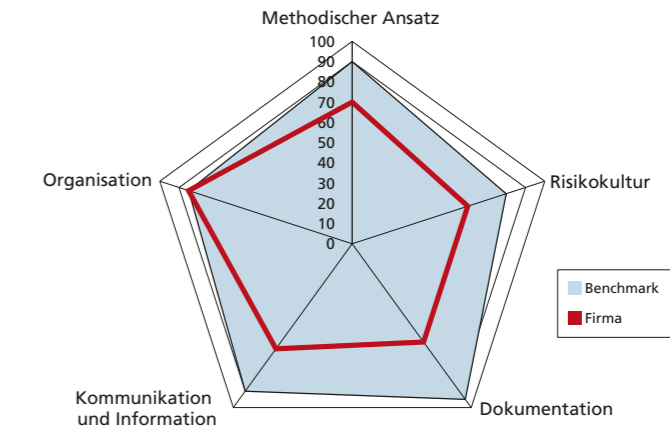


Das 4-Phasenmodell versteht sich als Regelkreis und beginnt in periodischen Abständen von Neuem, um die Aktualität und Angemessenheit des Risikomanagements zu gewährleisten.

RISIKO-SCAN

Der Risiko-Scan wird in einem eintägigen Workshop durchgeführt. Dabei werden der Reifegrad des gesamten Risikomanagement-Systems sowie der Umgang mit einzelnen Risiken bewertet. Die Organisation erhält umgehend einen Überblick, wie sie zu den Themen Gefahren und Chancen steht, sieht wo Handlungsbedarf gegeben ist und wie ein weiteres Vorgehen aussehen kann.

Ergebnisse RkM-Scan Identifikationsphase



NORMEN UND STANDARDS IM RISIKO-MANAGEMENT

GRC-Themen basieren auf nationalen und internationalen Normen und Standards wie:

- > ISO 31000 Risikomanagement Grundlagen
- > ONR 4900x (ÖNORM D 490x) Risikomanagement für Organisationen & Systeme
- > ISO 19600 Compliance Management
- > ONR 192500 Corporate Social Responsibility
- > ISO 37001 Anti-Korruptionsmanagement-System
- > ISO 22301 Business Continuity Management
- > COSO ICS Internes Kontroll-System
- > COSO ERM Enterprise Riskmanagement